



So wird's gemacht - Nr. 17

Passkontrolle vor dem Spiel / Spielbericht

Es bestand der ausdrückliche Wunsch vieler Vereine, dass Schiedsrichter wieder die Spielerpässe kontrollieren sollen. Der Beirat hat daher in diesem Sinne im Juni 2013 u.a. Änderungen der Spiel- und Jugendordnung beschlossen. Dadurch ändert sich ab dem 1. Juli 2013 die Vorgehensweise bei der Abgabe des Spielberichtes und der Passkontrolle.

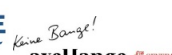
Passkontrolle

- 1.) Die Vereine füllen, wie bisher auch, das Spielformular aus. Handelt es sich um den elektronischen Spielbericht, so muss dieser anschließend von beiden Vereinen online freigegeben und vom Heimverein nach der Freigabe ausgedruckt werden. Der Papierbericht wird, wie bisher auch, von beiden Vereinsvertretern unterschrieben.
- 2.) Der Spielbericht, als Ausdruck aus dem DFBnet oder wie bisher als Papierbericht, muss - NEU - spätestens 20 (zwanzig) Minuten vor dem geplanten Anpfiff, zusammen mit den Spielerpässen, dem Schiedsrichter übergeben werden. Dabei müssen bei der Abgabe des Spielberichtes und der Spielerpässe an den Schiedsrichter - NEU - jeweils der Spielführer oder ein Mannschaftsverantwortlicher BEIDER Vereine ZEITGLEICH ANWESEND sein.
- 3.) Der Schiedsrichter nimmt den Spielbericht und die Spielerpässe entgegen und - NEU - wählt aus JEDER Mannschaft aus Spielern und / oder Auswechselspielern genau 3 (drei) BELIEBIGE Spieler aus (insgesamt also $2 \times 3 = 6$ (sechs)). Die Auswahl der Spieler trifft ausschließlich der Schiedsrichter nach seinem Ermessen aus allen auf dem Spielbericht vermerkten Spielern und / oder Auswechselspielern.
- 4.) NEU - Diese 3 (drei) Spieler JEDER Mannschaft müssen sich VOR dem Spiel PERSÖNLICH in SPIELKLEIDUNG beim Schiedsrichter IN SEINER KABINE melden.
- 5.) NEU - Bei diesen 6 (sechs) Spielern überprüft der SR, ob die erschienene Person mit der übereinstimmt, die auf dem Pass angegeben ist. Dabei überprüft er insbesondere, ob...
 - ...die Person auf dem Passfoto mit der Person übereinstimmt, die vor ihm steht,
 - ...die Rückennummer auf dem Spielbericht mit der auf dem Trikot übereinstimmt,
 - ...der Spielerpass ein vom Verein gestempeltes Passbild enthält,
 - ...der Spielerpass vom Spieler unterschrieben ist,
 - ...die weiteren Angaben auf dem Spielerpass stimmen.
- 6.) Hat der Schiedsrichter KEINE Beanstandungen festgestellt, so ist KEIN Eintrag hierüber im Spielbericht notwendig. Wurden Beanstandungen festgestellt, so sind diese dem Spielführer bzw. dem Mannschaftsverantwortlichen mitzuteilen und im Spielbericht unter „besondere Vorkommnisse“ zu vermerken. Die Entscheidung, ob ein Spieler am Spiel teilnimmt, trifft abschließend aber ausschließlich der Verein des Spielers.
- 7.) Weiterhin gilt, dass aufgrund von Fehlern auf der „organisatorischen“ Ebene kein Spiel ausfallen darf. Dies gilt insbesondere, wenn
 - ...sich die Spieler vor dem Spiel nicht beim Schiedsrichter melden,
 - ...ein Spielerpass nicht vorhanden ist oder Mängel aufweist,
 - ...der Spielbericht nicht oder nicht rechtzeitig dem Schiedsrichter vorliegt,
 - ...Spieler sich weigern, sich gem. Spiel- und Jugendordnung zu legitimieren.

- 2 -

Partner des Berliner Fußball-Verbandes e. V.:

COMMERZBANK





- 2 -

Diese Dinge sind vom Schiedsrichter auf dem Spielbericht zu vermerken. Das weitere Vorgehen, wie z.B. eventuelle Bestrafungen usw. wird im Nachgang durch die entsprechenden Gremien des BFV festgelegt. Hierzu sollen Äußerungen von Schiedsrichtern unterbleiben.

Besonderheiten

- 1.) Unabhängig dieser Anleitung gelten im Zweifel die Spiel- und Jugendordnung.
- 2.) Die o.g. Vorgehensweise gilt auch dann, wenn sich beide Vereine auf einen Ersatz-Schiedsrichter einigen, weil der angesetzte Schiedsrichter nicht erschienen ist oder kein Schiedsrichter angesetzt war.
- 3.) Kann die Kontrolle der Spieler und deren Pässe nicht oder nicht vollständig vor dem Spiel erfolgen, so MUSS diese bis spätestens 20 Minuten nach dem Spiel nachgeholt werden. Die entsprechenden Spieler müssen sich dabei UNAUFGEFORDERT beim Schiedsrichter melden. Erscheinen die Spieler nicht innerhalb dieser 20 Minuten, so muss der Schiedsrichter dieses im Spielbericht vermerken.
- 4.) Erscheinen ein oder mehrere Spieler nicht beim Schiedsrichter, so trägt der entsprechende Verein die Konsequenzen gem. Spiel- und Jugendordnung.
- 5.) BEIDE Spielführer oder Mannschaftenverantwortliche KÖNNEN dem Schiedsrichter erklären, dass sie keine Passkontrolle gem. Spiel- und Jugendordnung (Ablauf s. oben) wünschen. Der Schiedsrichter KANN dann auf die Kontrolle verzichten oder dem Wunsch nicht nachkommen und auf einer Prüfung bestehen. In diesen Fällen MUSS der Schiedsrichter diesen Ablauf auf dem Spielbericht im Bereich „besondere Vorkommnisse“ vermerken. Sinngemäß: „Beide Vereine äußerten den Wunsch, auf eine Passkontrolle zu verzichten. Ich kam diesem Wunsch nach / nicht nach und habe eine Kontrolle nicht durchgeführt / durchgeführt.“
- 6.) Nach wie vor kann der Schiedsrichter aus Beweissicherungsgründen Spielerpässe einziehen und innerhalb von 4 (vier) Werktagen mit einer Begründung der Einziehung an den BFV schicken. Dies gilt ausdrücklich für alle vorgelegten Spielerpässe, nicht nur für die Spielerpässe der 6 (sechs) o.g. Spieler.

Spielbericht

Grundsätzlich müssen alle Spieler vor dem Spielbeginn im Spielbericht eingetragen werden. Dies gilt auch für Auswechselspieler. Sind Spieler gem. Spiel- und Jugendordnung nicht vor dem Spielbeginn auf dem Spielbericht vermerkt und sollen eingewechselt werden, - NEU - so müssen sich diese Spieler vor Ihrer Einwechslung beim Schiedsrichter unter Nennung ihres Geburtsdatums namentlich vorstellen und sich bis spätestens 20 Minuten nach dem Spiel UNAUFGEFORDERT beim Schiedsrichter gem. Spiel- und Jugendordnung legitimieren. Die Bestimmungen der Regel 3 (Zahl der Spieler) der DFB-Spielregeln gelten dann sinngemäß als erfüllt. Legitimiert sich der Spieler nicht bis 20 Minuten nach Spielende, so muss der Schiedsrichter dieses im Spielbericht vermerken.

Partner des Berliner Fußball-Verbandes e. V.: